


30 Jahre Zeller-Stiftung

-on. - Jacques Zeller bestimmte vor seinem Tod im Jahre 1963, dass mit einem Teil seines Vermögens – 200 000 Franken – eine Stiftung zur Unterstützung von bedürftigen, behinderten und kranken Personen zu gründen sei. Am 6. Juli 1964 wurde beim Bezirksschreiber in Arlesheim die «Jacques Zeller-Stiftung» verurkundet. Auch seine Schwester, Erna Zeller, gestorben 1986, vermachte einen grossen Teil ihres Vermögens der Stiftung, die fortan «Geschwister Jacques und Erna Zeller» hiess. Konnten bisher gemäss Stiftungsurkunde nur Kantonsbürger und -bürgerinnen bedacht werden, beschloss der Stiftungsrat nun eine Ausdehnung des Stiftungszweckes auf alle im Kanton lebenden Schweizerbürger und -bürgerinnen. Aus Anlass des dreissigjährigen Bestehens der Zeller-Stiftung wurde am Mittwoch vergangener Woche an der Liegenschaft Bahnhofstrasse 5 eine Gedenktafel angebracht.

Lesen Sie auf der übernächsten Seite einen Bericht über die Zeller-Stiftung.



Die Familie Zeller mit Kindern und Gesellen vor der Wagnerei Hauptstrasse 61: Zwischen den Eltern Tochter Erna, daneben Sohn Jacques (mit Hund).



Vor 30 Jahren widmete Jacques und später seine Schwester Erna Zeller grosse Teile des Nachlasses - unter anderem auch diese Liegenschaft - unserer Stiftung zur Unterstützung von bedürftigen, behinderten und kranken Personen.

In dankbarer Erinnerung an die grosszügigen Vermächnisse wurde heute diese Tafel angebracht.

MuttENZ, den 6. Juli 1994

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung
Der Stiftungsrat

Die Tafel beim Eingang des Polizeipostens erinnert an Jacques und Erna Zeller.

MuttENZes Anzeiges
15. Juli 1994